



SELBSTDARSTELLUNG



3-6 Jahre



alle



60 Minuten



**KEINE STRASSE IST
GLEICH.**



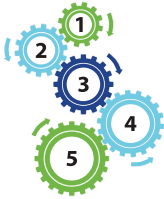
Ziel dieser Sequenz ist es, dass Kinder Wünsche oder Visionen über ihren "besonderen Ort" oder einen Ort, an dem sie sich zu Hause fühlen, äußern und ihre Bereitschaft zur Verbindung mit anderen gefördert wird.



Steine (vorzugsweise rund und groß genug, so dass Kinder sie nicht in den Mund nehmen und schlucken können), mindestens 10 Steine pro Kind.

Große farbige Papierbögen (eines pro Kind)

Buntstifte



Vorab:

Der/die Pädagog*in lädt zunächst die Kinder ein, im Kreis zu sitzen und ermutigt alle, über ihren besten Platz auf der Welt nachzudenken. Dann kann gefragt werden, ob jemand seine Gedanken dazu mitteilen möchte.

Die Kinder dürfen erklären, was einen Ort "besonders" macht und was ein Zuhause zu einem Zuhause macht.

Einführung:

Zu Beginn lädt der/die Erzieher*in die Kinder ein, ein einfarbiges Blatt Papier in die Hand zu nehmen und damit durch den Raum zu gehen. Jeder von ihnen sollte einen schönen Ort für sich finden (Ein Ort, an dem sie sich geborgen fühlen, kann ihr Zuhause oder ein besonderer Ort (z.B. das Bett) sein. Der Ort kann fiktiv sein. Die einzige Bedingung ist, dass dies der Ort ist, an dem sie sich wohl fühlen.). Ermutigen Sie die Kinder, ihren eigenen Platz zu finden. Es kann eine Situation geben, in der zwei oder mehr Kinder den gleichen Platz im Zimmer wählen wollen. In solchen Fällen kann der Ort geteilt werden, die Kinder können noch einmal herumlaufen oder sie laden die Kinder ein, darüber zu reden, wie man die Situation löst, und schließlich werden alle ihren eigenen Platz finden.

Wenn die Kinder ihren Platz gefunden haben, sollen sie ihre farbigen Blätter auf die Stelle legen, die sie markieren möchten.

Durchführung:

Es können vielerlei Buntstifte angeboten werden, damit die Kinder ihr Zuhause oder ihren besonderen Ort zeichnen oder beschreiben können (z.B. Superkräfte des Ortes; welche Tiere dort leben; wenn diese Orte besondere Regeln haben, etc.).

Wenn sie fertig sind, lädt die Erzieher*in sie ein, sich auf ihren "besonderen Platz" zu setzen.

Reflexion:

Die Kinder können sich nun umsehen und überprüfen, wo andere sitzen. Die Kinder können mit ihren Steinen Straßen oder Wegen zu den "besonderen Orten" ihrer Freunde bauen.

Der/die Pädagog*in gibt den Kindern genügend Zeit, solche Wege zu bauen.

Nachdem sie damit fertig sind, bekommen mehrere Kinder die Gelegenheit, jemanden an ihren Platz einzuladen und zu teilen, was sie über den Ort geschrieben oder gezeichnet haben.

Die Kinder können nur auf dem Weg oder den gebauten Straßen gehen. Manchmal müssen sie die Straßen anpassen, um mehr Freunde zu besuchen, oder sie müssen sich mit anderen einigen, ihre Straße zu überqueren, um einen Freund zu besuchen usw.

Hinweise/ Ideen zur Weiterarbeit:

Am Ende kann gefragt werden, ob jeder seine "besonderen Orte" mag oder ob er den Platz eines anderen lieber mag.

Wenn nicht, kann der/die Erzieher*in fragen, was sie ändern möchten und diesen Kindern (mit Hilfe anderer Kinder) helfen, ihren Platz neu zu ordnen, um sich besser zu fühlen.

Der/die Erzieher*in kann diese Sequenz mit einem einfachen Tanz oder einem gemeinsamen Lied über "besondere Orte" beenden. (Zum Beispiel mit „Probiere mal mit Gemütlichkeit“ aus dem „Dschungelbuch“: https://www.youtube.com/watch?v=v_EWWyJfgPc)

(Inspiziert von einer gestaltpädagogischen Aktivität von Barbara Alič)